

juri

Die Nachwuchsinitiative
zur Luft- und Raumfahrt

✈️ Luft- und Raumfahrt | Schuljahr 2016 / 2017



Wett- bewerb

Beitragsnummer

16

Schule: Grundschule Lengefeld
Pockau-Lengefeld
Lehrkraft: Frau Lamprecht
Klassenstufe: k. A.
Bundesland: Sachsen

Der Beitrag besteht aus einem Projektbericht.

**- IDEENFLUG-
DER
GRUNDSCHULE LENGEFELD**

EINE REISE UM DIE WELT



INHALT

- S. 3-4 Kurze Vorstellung der beteiligten Lehrkräfte und Schüler
- S. 5 Vorüberlegungen
- S. 6 Ausgangslage
- S.7 Wünsche der Kinder
- S.8 Zielstellung & Lösungsidee
- S.9-24 Umsetzung der Wünsche und Ideen
→ Kurzbeschreibung des Projekts
- S.25-54 Konkretisierte Projektetappen mit Beispielauszügen aus Projektmappen

ab S. 29ff UNSERE WELTREISE

***Zum Projekt verwendete, sehr umfangreiche Fotoserien zu den Ländern (Privataufnahmen I.Lamprecht) stehen auf Anfrage zur Verfügung.



Kurze Vorstellung der beteiligten Lehrkräfte

BEGINN: August 2016

ENDE: 17. März 2017

Projektleitung: Ines Lamprecht
(Schulleiter/ Fachlehrer
Mathematik/Deutsch/Englisch
& Leiterin GTA)

Teilnehmer: **Ganztagsgruppe mit**

Noah Schröter	Leonie Lindner
Anika Herrmann	Elea Richter
Elin Richter	Julien –Alexander Klug
Lena Münzner	Helena Nordheim
Helene Enger	

TREFFEN: regelmäßig jeden Dienstag 90 Minuten
Zuzüglich Projektzeiten in der Freizeit/am Nachmittag je nach
Angebot/ Veranstaltungen etc. nach vorheriger Absprache

Kontaktadresse: Grundschule Lengefeld
Lengefeld. Schulstraße 9
-I.Lamprecht/Schulleiterin-
09514 Pockau-Lengefeld

ineslamprecht@gmx.de
gs-lengefeld@t-online.de

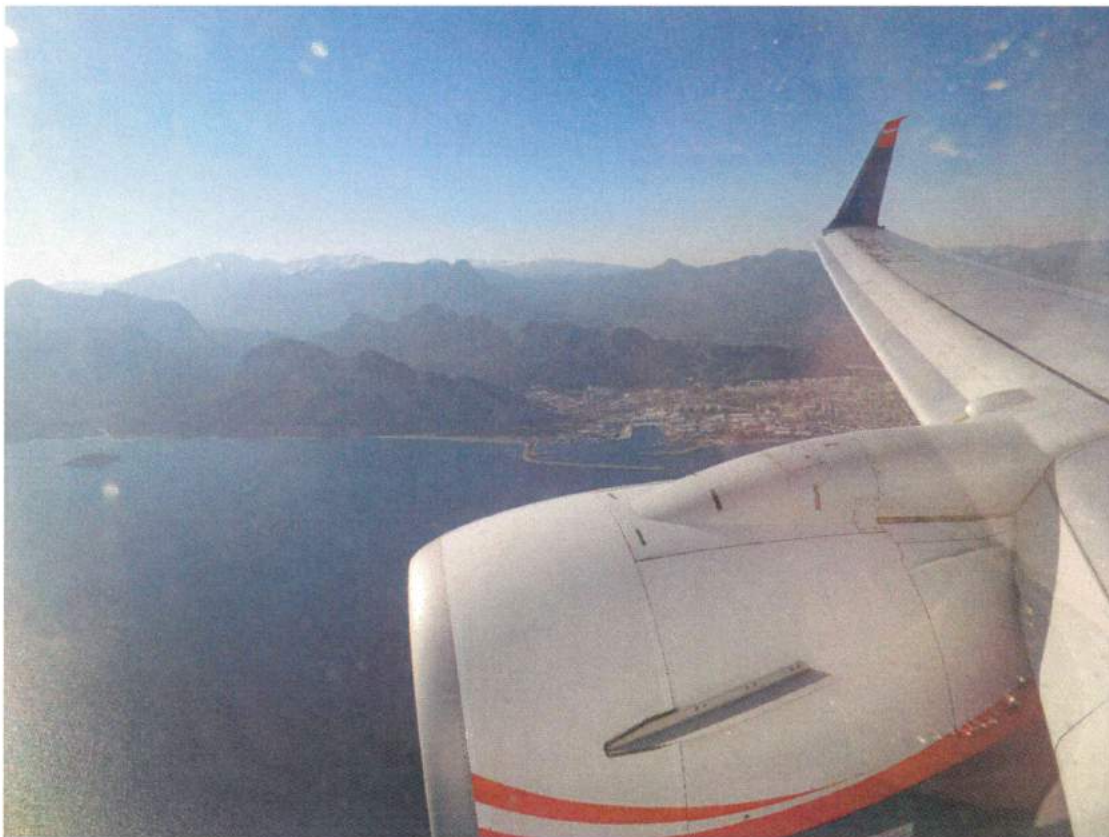
Telefon: Schule: 037367-2819 oder
Telefon/Fax: Schulleitung: 037367-84446)

Ich, Ines Lamprecht, kam vor 6 Jahren neu an diese kleine Grundschule. Als Schulleiterin unterrichte ich in allen Klassenstufen. Aktuell unterrichte ich, auch wegen krankheitsbedingtem Ausfall hauptsächlich in den Klassen 3 & 4. Weiterhin bin ich Verantwortliche für die Ganztagsangebote, welche ich mit selbst ausgestalte bzw. ein Angebot und Projekte leite. Es ist für mich eine Herzensangelegenheit, nach dem für viele Kinder oft anstrengenden Unterricht, gemeinsam mit ihnen regelmäßig den vielfältigen Interessen nachzugehen. Wünschen der Kinder entsprechend versuche ich verschiedene außerunterrichtliche Aktivitäten anzubieten die in den vergangenen Jahren mit viel Einsatz der Kinder, zusätzlichem Zeitaufwand, Kreativität, Freude und Erfolg durchgeführt werden konnten. Unsere Projekte beinhalten nicht nur Lehrplanthemen oder tangieren diese sondern gehen über das normale Maß hinaus.

Die Verwirklichung des Wunsches, zusammen mehr über die Luftfahrttechnik zu erfahren, einen Flughafen zu entdecken und verschiedene Berufe im Zusammenhang näher zu betrachten, gemeinsam einmal in einen Flieger steigen zu können um mehr über einzelne Planeten und Raumfahrer zu hören, die Sehnsucht und Neugier nach fremden Ländern zu stillen, vom oft schweren und gefährlichen Leben der Kinder auf verschiedenen Plätzen der Welt zu erfahren, landestypische Spiele zu erlernen, Speisen zu probieren und vieles mehr stand auf der schier unendlichen Wunschliste der Kinder. Somit ließen wir die Gedanken fliegen und begaben uns auf eine lange, interessante Reise.

Vorüberlegung

Bei meiner Arbeit mit Kindern setze ich gern bei Themen an, von denen ich denke, dass sie Schüler besonders interessieren und somit nicht nur uns Erwachsenen am Herzen liegen. Die Inhalte meiner Projekte sollen neugierig und auch einmal nachdenklich machen, nachhaltig begeistern, Wissen vermitteln, im besten Fall auch Wegweiser sein, für das weitere Leben prägen, die Persönlichkeitsentwicklung fördern und später ggf. sogar zur Lösung aktueller Probleme beitragen. Für mich ist es wichtig, dass alle ihre Ideen einbringen dürfen und sollen!



Schilderung der „Ausgangslage“

In unserer kleinen Grundschule lernen zurzeit 79 Kinder. Seit drei Jahren gibt es Ganztagsangebote. Die Sehnsucht der Kinder nach gemeinsamen Veranstaltungen ist groß. Seit Jahren beschäftigten sich Kinder mit enormen Eifer mit dem Fliegen, führten eine „Rocket-Challenge“ durch, Bastelten Flieger und Gleiter, starteten zur Radionacht durch, bastelten Raumanzüge und und und ... Das Thema Weltraum zog und zieht alle in ihren Bann. Schnell stand die Raum- und Luftfahrt als Projektthema im Mittelpunkt. Den vielen Wünschen und Sehnsüchten aller Kinder nachzukommen, ist in einer Zeit wie jetzt besonders schwierig, liegt mir als Schulleiter jedoch sehr am Herzen. Deshalb stand fest, dass eine Möglichkeit gefunden werden muss, die alle befriedigt.

Es trafen bei der Planung für unsere Projekte und Ganztagsangebote vielseitige, oftmals völlig gegensätzliche Wünsche und Ideen der Kinder aufeinander. Die aktuelle Zeit mit vielen wichtigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen & Veränderungen, aber auch mit der klaren Notwendigkeit für eine solide Bildung, dem Wunsch nach Kultur, dem Drang nach Forschung und Technik und vieles andere beschäftigte die gemischte Schülergruppe und auch mich. Bei uns standen erste und stehen weiterhin soziale Inklusion und Integration auf dem Programm. Kinder aus fernen Ländern und fremden Kulturen sind plötzlich bei uns. Es gibt für viele erste Kontakte zu Zuwanderern, die aus ihrem Heimatland flüchten mussten und es erschien mir zum besseren Verständnis ungeheuer wichtig, etwas über ihre Länder und Kulturen zu vermitteln! Das Miteinander rückte in den Fokus. So viele gewünschte, verschiedene Projekte? Unmöglich! Es fehlt uns an Lehrkräften, die die zahlreichen Projekte in der Freizeit vorbereiten, leiten und durchführen. Als einer von drei Grundschulen in einem Ort im ländlichen Raum nahe der Tschechischen Grenze fehlt es ebenso an finanziellen Mitteln und Möglichkeiten. Trotzdem brachten wir die Ideen zu Papier und überlegten gemeinsam.

WÜNSCHE

(Wunsch1)-Wir möchten mehr von Technik und Raumfahrt lernen

(Wunsch2)- Welche technischen Neuheiten, Erfindungen und Entdeckungen gibt es?

(Wunsch 3)-Berufswunsch Kosmonaut? Pilot? Stewardess? Techniker? Welche Fähigkeiten & Grundlagen werden benötigt?

(Wunsch 4)-Wie funktioniert ein Flughafen?

(Wunsch 5)-Basteln und Technik / Wer baut den tollsten Flieger?

(Wunsch 6)-Experimente

(Wunsch 7)-Umgang mit neuen Medien

(Wunsch 8)-Forschen und recherchieren – Kontakte knüpfen

(Wunsch 9)-Wir haben „Fernweh“ → Fremde Länder unserer Erde

(Wunsch 10)-Wir möchten einmal kochen oder backen!

(Wunsch 11)-Gern möchten wir Museen und Veranstaltungen rund ums Fliegen besuchen!

(Wunsch 12)-Eine Kontaktaufnahme zu Vereinen des Segelfluges wäre toll!

(Wunsch 13)-Spielen und Knobeln – Alles was Spaß macht darf nicht fehlen!

Möglichst Nichts sollte vernachlässigt werden und Beachtung finden.

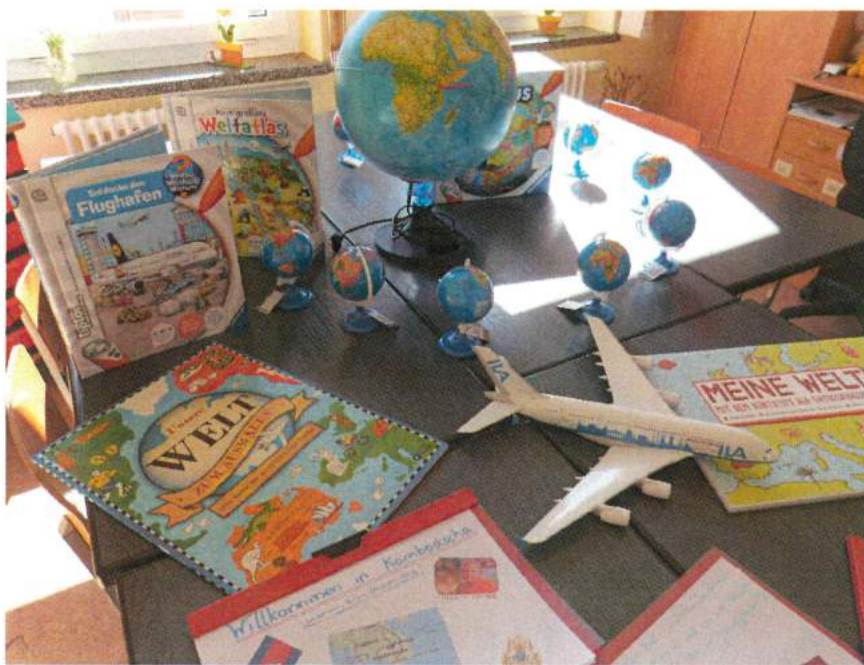
Ein schwieriges Unternehmen stand vor uns!

Ziel, welches wir in der nun folgenden Planung verfolgten

Alle Wünsche werden berücksichtigt. Unser Projekt soll die Vielfalt der europäischen Gesellschaft und Menschen ferner Länder widerspiegeln und das Verständnis für das Leben, Denken und Handeln anderer fördern. Die Kinder sollen verstehen, dass es überall und oft Menschen und Kinder gibt, die mehr Hilfe benötigen als andere. Gemeinsam entdecken die Kinder nicht nur andere Kulturen aus erster Hand – das Projekt bringt Menschen und Orte einander näher. Jeder darf sich anmelden und mitmachen.

Unsere Lösungsidee:

-IDEENFLUG - EINE REISE UM DIE WELT



Keiner ahnte im Vorfeld, dass es eine gigantische Weltreise werden soll.

Umsetzung der Wünsche:

(Umsetzung Wunsch 1)

Wir wollen mehr rund um Luft- und Raumfahrt lernen!

→Julien erarbeitet und hält im Unterricht eine umfassende

Präsentation über Sigmund Jähn.

→Gemeinsam lesen wir **Fachbroschüren**, sammeln **Artikel** und **Berichte** zum Thema **aus der Presse**

→Wir suchen Kontakt und sprechen im Fliegermuseum mit einem Mitglied vom „**Fliegerstammtisch Cämmerswalde**“ und lassen uns Ausstellungsstücke zeigen/erklären



(Umsetzung Wunsch 2)

Welche technischen Neuheiten und Entdeckungen gibt es? zur Raumfahrt?

→Wir Googeln und sammeln Berichte

(Umsetzung Wunsch 3)

Berufswunsch Kosmonaut? Pilot? Stewardess? Techniker? Was für Personal wird benötigt im Flieger und auf dem Flughafen benötigt?

→Wir finden es auf vielfältige Weise heraus und sprechen darüber!

Visionen: „Wenn ich einmal groß bin!“

→Wir malen und gestalten.

→Wir führen eigene, kleine Raumfahrtstests als „Berufseignungstests“ bzw. „Berufstraining“ durch (Wissenstest, Sehtest, Konditionstest, Gleichgewichts- und Reaktionstest)

→Wir orientieren uns auch an Aushängen/Präsentationen in der Oberschule!

(Umsetzung Wunsch 4)

Wie funktioniert ein Flughafen?

→ Wir entdecken mit eines audiodigitalen Lernsystems „Wieso? Weshalb? Warum?“ den Flughafen. Inhalte sind:

°Willkommen auf dem Flughafen!

(Ankunft auf dem Flughafen / Reinigung und Tanken des Fliegers / Was vor den Passagieren in den Flieger kommt / Überwachung des Flugverkehrs vom Tower)

°Wo geht`s los?

(In der Abflughalle / am Schalter / Gepäckaufgabe und Bestimmungen / Bordkarte und Gepäckschein)

°Was passiert an der Sicherheitskontrolle?

(Check-in und Sicherheitskontrolle / Handgepäck und Sicherheitsbestimmungen)

°Wie kommt das Gepäck ins Flugzeug?

(Die lange Reise über das Gepäckband durch die Kontrolle in den Flieger)

°Was passiert vor dem Abflug?

(Auftanken, technische Kontrolle durch Pilot und Rampagent, Verladen des Essens, Gepäck im Frachtraum)

°Endlich im Flieger! Flugbegleiter und deren Aufgaben.

(Und schon geht`s los!)

°Was passiert im Cockpit?

(Steuern / Funken / Technik kontrollieren / Bedienung der Technik)

°Wo kommen wir an?

Wir kommen am Urlaubsziel an / Passkontrolle / Gepäck am Band holen)

(Umsetzung Wunsch 5)

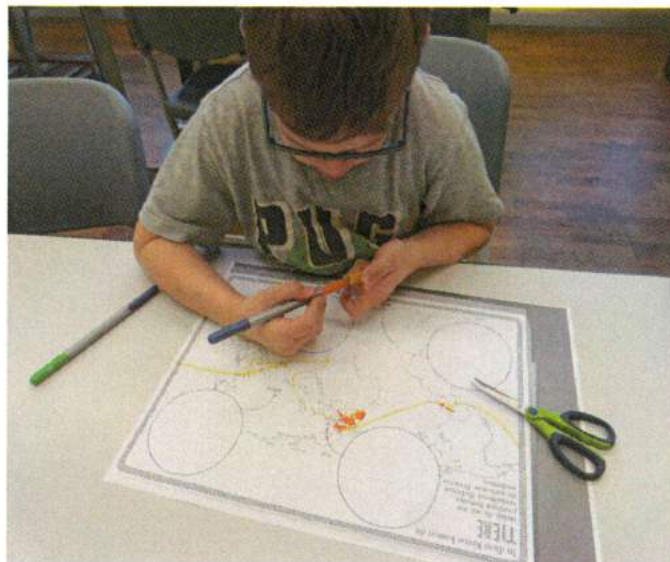
Basteln und Technik / Wer baut den tollsten Fieger?

&

(Umsetzung Wunsch 6)

Experimente → Wir simulieren Schwerelosigkeit

→ Wir versuchen uns im Basteln eine Strohhalmrakete, Handpropeller, Backpulverrakete, Wasserrakete, Papierflieger und nutzen dafür auch den tollen Experimentierkoffer von juri, privat angefertigte Flugzeugmodelle sowie die jump-rocket. Im häuslichen Bereich gab es sogar vom Weihnachtsmann Flugobjekte wie z.B. Drohnen! Übungen ergänzen das Programm....



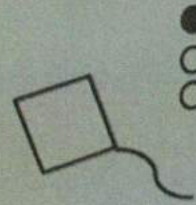
Der Drachen

Herbstzeit ist Drachenzeit.
Warum?

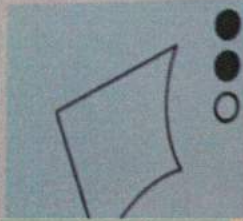
Weil es im Herbst oft windig ist. Das sind die perfekten Voraussetzungen für den Drachen, denn in dieser Zeit kann er sehr gut fliegen. Bei Windstille geht das nicht.

ABER beachte:

- die Nähe zu hohen Bäumen solltest du meiden
- suche dir einen Ort ohne elektrische Freileitungen aus
- deine Drachenschnur sollte beim Fliegen nicht länger als 100 Meter sein, denn ab dieser Höhe beginnt die Luftstraße für Flugzeuge
- verzichte bei einem Unwetter auf das Drachensteigen

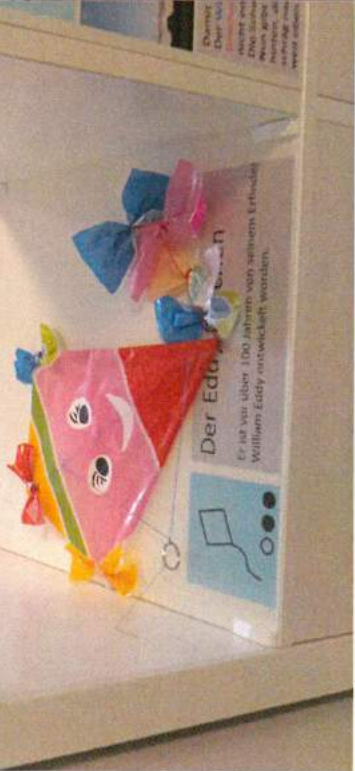
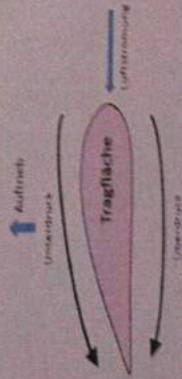


Der Bernoulli-Effekt

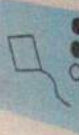


Flug „durchschneidet“ der Flügel die Luft. Dabei strömt die Luft über den Flügel schneller als die Luft unter dem Flügel. Schneller strömende Luft hat weniger Druck als langsamere Luft. Wie ein Sog hebt sie den Drachen in die Höhe. Die Luft unter dem Flügel hilft dabei, weil sie von unten mit nach oben drückt.

Erforsche selbst!
Nimm die Experimente zur Hand und probiere sie aus!



Der Eddy
Es hat vor über 100 Jahren von seinem Erfinder
William Eddy entdeckt worden.



Drachen Gleiter Papierflieger Flugzeug Hubschrauber

<https://pixabay.com/de>

Der Gleiter

Schon immer waren die Menschen fasziniert vom Fliegen.


Otto Lilienthal gilt als Pionier des Menschenfluges. Mit seinem Hängegleiter legte er 1891 eine Strecke von ca. 20m in der Luft zurück.

Warum kann ein Drachen fliegen?

Damit ein Drachen fliegen kann, braucht er **vier Kräfte** die auf ihn einwirken. Der **Wind** pustet auf den Drachen und schiebt ihn nach hinten. Die **Drachenspanne** hält ihn jedoch zurück und zieht ihn nach vorn, sodass er nicht entweichen kann. Die Schwerkraft der Erde zieht ihn außerdem nach unten. Nun gibt es einen Kampf der Kräfte. Der **Wind** drückt den Drachen nach hinten, die **Drachenspanne** zieht ihn nach vorn. Dadurch steigt der Drachen schräg nach oben. Die Kraft des **Windes** muss stärker sein, damit der Drachen weit oben fliegen kann.

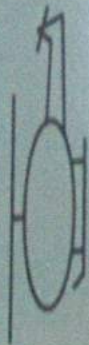
Strecke von ... in der Luft ...

Warum kann ein Drachen fliegen?



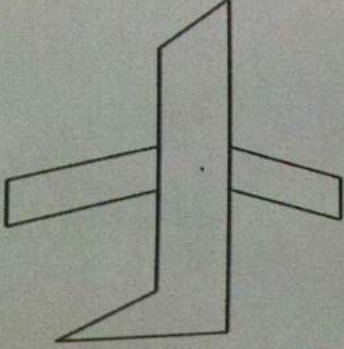
Damit ein Drachen fliegen kann, braucht er **vier Kräfte** die auf ihn einwirken. Der **Wind** pustet auf den Drachen und schiebt ihn nach hinten. Die **Drachenspanne** hält ihn jedoch zurück und zieht ihn nach vorn, sodass er nicht entweichen kann. Die Schwerkraft der Erde zieht ihn außerdem nach unten. Nun gibt es einen Kampf der Kräfte. Der **Wind** drückt den Drachen nach hinten, die **Drachenspanne** zieht ihn nach vorn. Dadurch steigt der Drachen schräg nach oben. Die Kraft des **Windes** muss stärker sein, damit der Drachen weit oben fliegen kann.

Hubschrauber: „Akrobaten der Lüfte“



Hubschrauber fliegen mit **drehenden Rotoren** (1). Jedes Rotorblatt funktioniert wie der Flügel eines Flugzeugs, es wird von Luft umströmt. Der **Hauptrotor (A)** hebt den Hubschrauber in die Luft. Der **Heckrotor (B)** hält ihn stabil. So kann der Hubschrauber senkrecht Starten und Landen.

Die **Rotorblätter** können **gekippt** werden (2). Dadurch kann der Hubschrauber nicht nur nach oben fliegen, sondern auch vorwärts, seitlich und rückwärts oder in der Luft „stehen“. Im Unterschied zum Flugzeug kann der Pilot mit einem Hubschrauber deshalb auch schwierige Flugmanöver fliegen.



Der Drachen

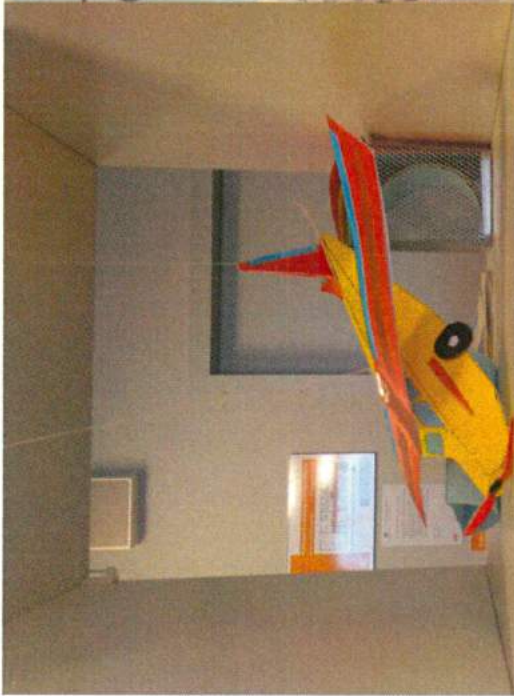
Historie: Ist Drachenzettel.
Warum?



Wird es im Herbst oft weigelt. Das sind die peripheren Vorrichtungen für den Drachen, ohne in dem Fall kann er sehr gut fliegen. Im Herbst die peripheren Vorrichtungen sind nicht da.

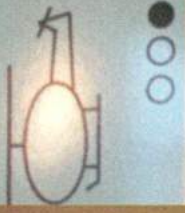
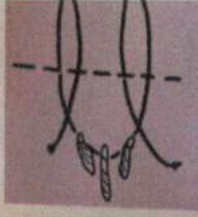
AKB besteht aus einem Drachen, einem Drachenzettel und einem Drachenzettel. Der Drachen ist länger als 100 Meter lang, aber die Drachenzettel sind nur 10 Meter lang. Der Drachenzettel ist ein Drachenzettel für Flugzeuge.



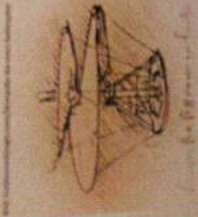


Vom geflügelten Ahornsamen zum Hubschrauber

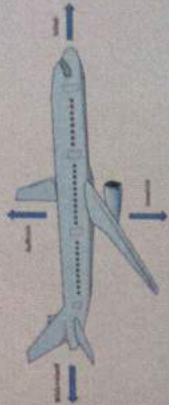
Hast du schon mal einen Ahornsamen zu Boden fallen sehen? Er fällt nicht wie ein Stein zu Boden, sondern gleitet durch die Drehbewegung (1) langsam hinab und kann dadurch vom Wind weit weg getragen werden. Genau so „schraubt“ sich ein Hubschrauber in die Luft.



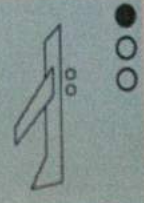
Leonardo Da Vinci zeichnete die erste Idee zu unseren heutigen Hubschraubern. Das war vor über 500 Jahren.



Warum kann ein so schweres Flugzeug abheben und fliegen?



Ein normales Flugzeug wiegt beim Start ungefähr 340 Tonnen. Dass es trotzdem abheben kann, liegt an einem Gesetz der Physik, dem Bernoulli-Effekt. Dieser beschreibt den Auftrieb von Fluggeräten, auch des Flugzeugs. Zusätzlich dazu wirken an einem Flugzeug noch drei weitere Kräfte: der Schub, der Widerstand und das Gewicht.



Damit ein Flugzeug schnell genug ist um abzuheben, sind Turbinen notwendig. Das sind Maschinen, in denen sich ein Schaufelrad ganz schnell drehen kann.



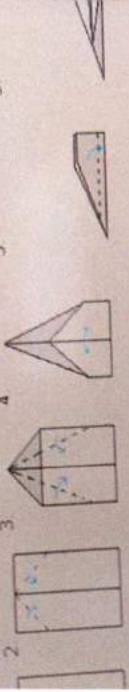
Bau dir deinen eigenen Papierflieger!

die Faktoren in den Flug des Papierfliegers zu beeinflussen!

Einflussfaktoren:

- die Papiersorte und Papierdicke
- die Stellung der Flügel
- der Abwurf und der Abwurfwinkel

Schritt zum Bau eines Papierfliegers:



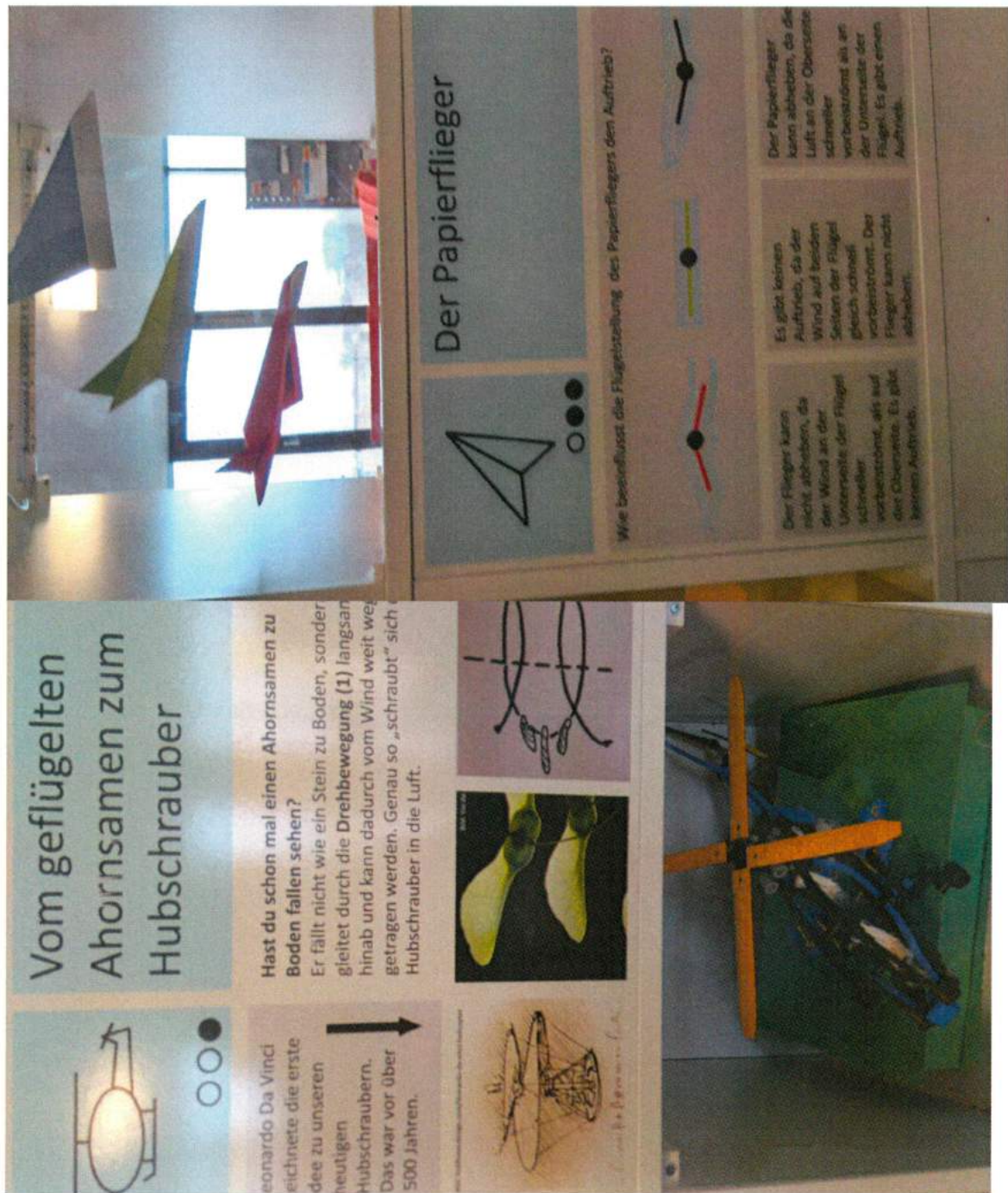
Welche Bedeutung hat das Flugzeug für uns?



Viele Menschen verbringen ihre Freizeit mit Flugzeugen. Dabei gibt es viele Optionen, wie den Modellbau, das Segelfliegen oder aber das ferngesteuerte Fliegen.

Leider wird die Technik des Flugzeugs auch häufig in Kriegen verwendet. Denn so kann man leicht Städte angreifen, aber notfalls auch schnell dem Feind entkommen.

Vielleicht bist du schon mal mit deiner Familie in den Urlaub geflogen. Dann weißt du, dass unheimlich viele Menschen, mit Hilfe von Flugzeugen, in ein anderes Land fliegen. Und genau dafür, also für den Transport von Menschen, aber auch von Waren wie Obst und Gemüse oder Kleidung, werden Flugzeuge am meisten verwendet.

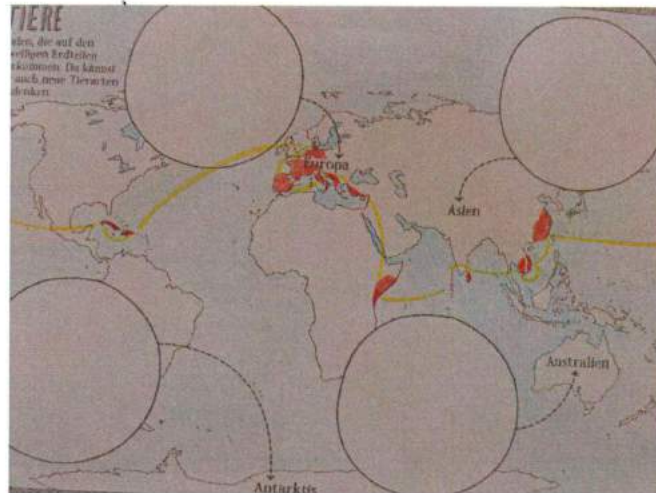


(Umsetzung Wunsch 7)

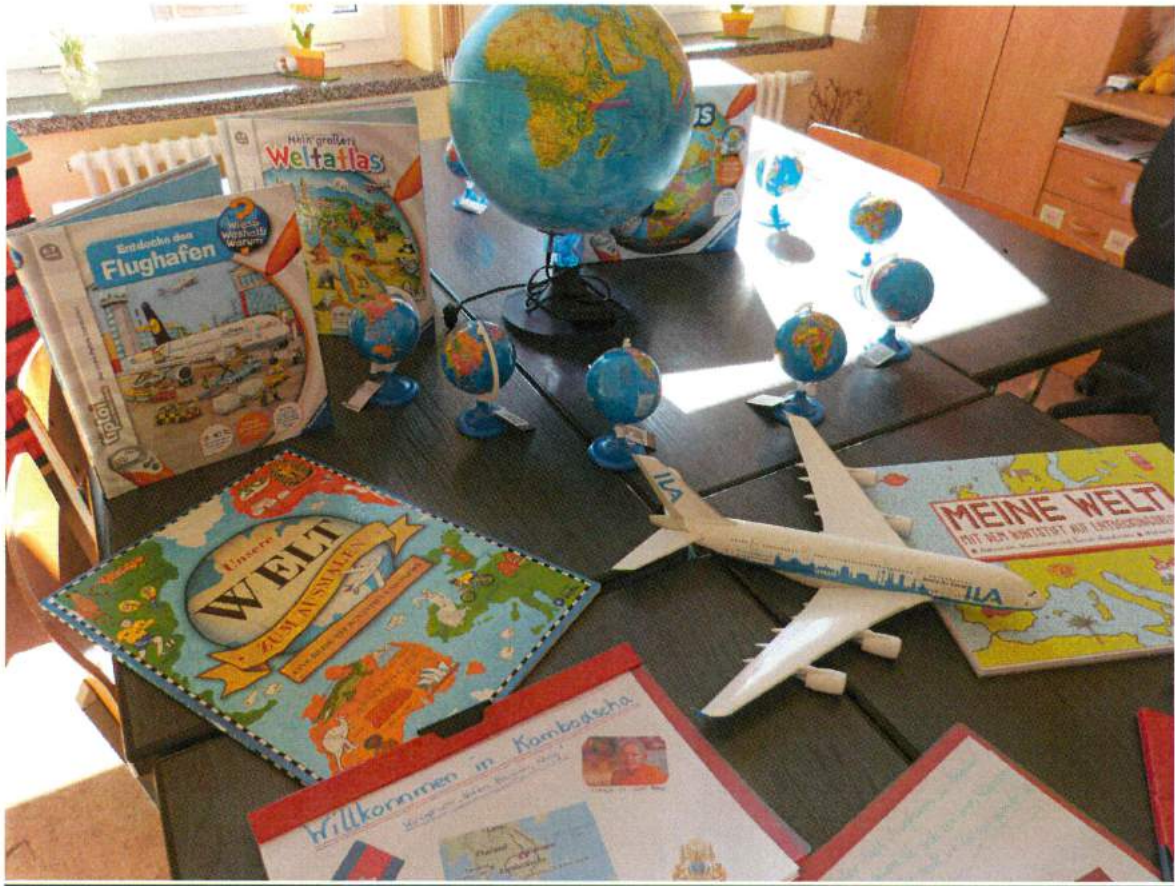
Umgang mit neuen Medien

→ Wir studieren Zeitschriften, lesen in der Tagespresse und in entsprechender Kinderliteratur. Außerdem nutzen wir das Internet zu allen Recherchen. So finden wir Wissenswertes

zum Thema, Bastelanleitungen, können Flieger und Planeten virtuell besuchen und finden viele interessante Länder und deren Hauptstädte. Außerdem finden wir Flughäfen um eine Flugroute und die Flug- und Reisedauer festlegen zu können.



(Umsetzung Wunsch 8)
Forschen und recherchieren – Kontakte knüpfen



**(Umsetzung Wunsch 9)
Wir haben „Fernweh“ → Fremde Länder unserer Erde**



Wir präsentieren viele Länder in Vorträgen mit allem rund um das jeweilige Land. Einwohner, Klima, Tiere, Sehenswürdigkeiten, Ängste und Sorgen der Menschen wie Hunger und Armut,



(Umsetzung Wunsch 10)

Wir möchten einmal kochen oder backen! Fernen Ländern in den Kochtopf schauen

→ Während unserer Weltreise landen wir in zahlreichen Ländern verschiedener Kontinente der Erde. Wenn wir unsere Vorträge gehört und verschiedenes Neues vom jeweiligen Land gehört haben, ist es auch hin und wieder Zeit und Gelegenheit, das eine oder andere landestypische Gericht zu probieren. Dazu bereiten wir uns vor indem wir entsprechende landestypische Rezepte suchen, eine Einkaufsliste schreiben, Zutaten kaufen, Aufträge einteilen und Töpfe, Pfannen, Geschirr, Essstäbchen etc. mit in die Schule bringen.

Hier nur einige kleine Beispiele:

FALAFEL und TABOULE` Wie lecker!



Und heute mal französische Leckereien.....



Oder was Originales der Türkei ...?



Wie wäre es mit Chinesisch? Das ist lecker, lustig aber auch zeitaufändig! 😊



ODER



(Umsetzung Wunsch 11)

Gern möchten wir Museen und Veranstaltungen rund ums Fliegen besuchen!

→ Wir planen individuelle Besuche zum Fest des Fliegerclubs Großbrückerwade (Sept.2016)

(Umsetzung Wunsch 12)

Eine Kontaktaufnahme zu Vereinen des Segelfluges wäre toll!

→ Wir suchen Kontakt zu in unserer Region ansässigen Personen, die uns unterstützen oder Auskünfte zum Thema geben können.

→ Wir verabreden uns, sprechen im Fliegermuseum mit einem Mitglied vom „**Fliegerstammtisch Cämmerswalde**“ und lassen uns Ausstellungsstücke zeigen/erklären

(Umsetzung Wunsch 13)

Spielen und Knobeln – Alles was Spaß macht!

Nutzung verschiedenster Spiele , Lehr- und Lernmittel, Fotoalben und Videos. Jeder bringt mit, was dazu passt!

IDEENFLUG

**Diese Seiten zeigen einzelne Projektetappen
(Terminplanung)
mit einigen Auszügen aus den Präsentationen**

**11.08.2016 - Das war der Beginn – Einschreibung für das
JURI-PROJEKT 2016/17**

Anfang

**16.08.2016 – Erstes Treffen → Sammlung von Wünschen
und Ideen**

22.08.2016 - Entwicklung eines Projektprogrammes

Entwicklung „Prototyp“

**09.2016 - Alle Aufträge werden verteilt /
Materialsammlung und Recherchen beginnen**

Aufgabenverteilung erfolgt & Datenbasis wird geschaffen

12./20./27.09.2016 - Jetzt kommt die Recherche im Internet

Umgang mit modernen Medien / Arbeit mit außerschulischen Partnern

**18.10.2016 - Ein neuer „Stern“ erstrahlt → Grund zur
Kursänderung**

Kursänderung

**25.10.2016 - Bauen & Basteln / Kleine technische
Versuche unter Verwendung des Experimentierkastens von
juri sowie anderen Gegenständen/Spielen usw.**

01.11.2016- Berufswünsche/ Erste Weichen werden nie früh gestellt

Berufliche Bildung / Weichenstellung

Entwicklung eigener Gedanken & Einschätzung der Fähigkeiten und Interessen
Wenn ich einmal groß bin, dann werde ich Aufbau von Visionen als Pool der Motivation.

08.11.2016 -Neue Erkenntnisse der Wissenschaft

Forschung und Entwicklung

15.11.2016-Erweiterungen sowie Verwendung der umfangreichen Materialsammlungen und Vervollständigung der ständig in Erarbeitung befindlichen Länder-Projektmappen

22.11.2016 - Erweiterungen und Verwendung der umfangreichen Materialsammlungen

Ergänzungsversuch durch private Technik (Notebook) der SL

29.11.2016- Kontaktaufnahme zu Segelflugvereinen

Kooperationsideen / Wissensvermittlung in Gedenken an Roland Richter

06.12.2016-„Datenspeicherung“ Abschluss der Vorbereitungen zur Weltreise

13.12.2016-Besuch eines Weihnachtsmusicals Gedankenflug

Zeit zum Nachdenken

19.12.2016 -Ein Wunsch geht auf die Reise um die Welt

02.01.2017 - Spielen und Knobeln

Nutzung verschiedenster Spiele , Lehr- und Lernmittel, Fotoalben und Videos.....

03.01.2017 -Kosmonautentraining

Immer fit bleiben!

13.12.2016-Besuch eines Weihnachtsmusicals Gedankenflug

Zeit zum Nachdenken

10.01.2017 -„Im Weltraumfieber“

Präsentation: Siegmund Jähn (Julien Klug)

17.01.2017 -Vorbereitung zum Start

Letzte Vorbereitung

Woran wir vor der Reise denken müssen. Check von Planung-Gesundheit-Gepäck

Basteln der Bordkarten

Berechnung der Flugzeiten

Auswahl aus der Länderliste & Suche nach Flugplätzen

Konkrete Festlegung der Flugruten und Zwischenstopps

23.01.2017 - Erweiterung des Wissens im Sachunterricht

UnserThema: Das Sonnensystem

24.01.2017 -Auf dem Flughafen –Check-in – Reise Teil 1

Check-in:



Wir heben ab!



Das große Abenteuer beginnt!

DIE WELTREISE BEGINNT!!!!

Start: Deutschland → Zwischenstopp Frankreich → Ziel: Spanien

Präsentationen einzelner Länder mit Spezialitätenessen (In der Gruppe selbst hergestellt!) in Frankreich

Deutschland

Kontinent: Mittel Europa
Fläche: 357.030 km²
Einwohner: c.a. 83 Mio.

Bundesländer: 16 (Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Nieder-Sachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden, Hamburg, Bremen)

Landschaften: Nord- und Ostsee Küsten, hohe Berge der Alpen, tiefe Täler, Wälder, Seen und Heide Landschaften

Info!
 Neun Länder grenzen an Deutschland. Heute ist Deutschland mit all diesen Ländern befreundet. Doch das war nicht immer so. In der Geschichte Deutschlands gab es viele Kriege. Der zweite Weltkrieg hatte zur Folge, das Deutschland mehr ^{als} 40 Jahre lang geteilt war. Im Westen lag die „Bundesrepublik Deutschland“ (BRD), im Osten die „Deutsche Demokratische Republik“ (DDR). 1990 wurde das Land wiedervereinigt. Seit dem feiern die Deutschen am 3. Oktober den „Tag der Deutschen Einheit“. Die Stadt Berlin, durch die in der Zeit der Teilung eine lange Grenzmauer verlief, ist seit 1991 die Hauptstadt von Deutschland.

Flagge:




Überreste der Grenzmauer in Berlin




Frankreich

Schneeflocken und Badewasserströme

Badenwiegold in Frankreich: Das sind die schönsten Strände der Grande Côte.

- Schneeflocken, weiße Sandstrände, FKK-Paradiese und die höchste Lebenserwartung Europas
- 5500 km französische Küste versprechen im Besonderen Badewundern

Beim Gendarmen von St-Tropez

- Zahlreiche Louis-de-fienis-filme machten St-Tropez berühmt - unterwegs im jetz. St. Tropez auf den Spuren des Gendarmen

Frankreich: Bullenmarkt am Trüffelmarkt




- Für viele Bierschmecker sind Trüffel eine Köstlichkeit
- „Schwarzes Gold“ heißt sie, weil sich damit ein gutes Getränk machen lässt
- als Brote, Bratenbrotten, etc. etc. in der Provence

Spanien

Hauptstadt: Madrid

Einwohner: 46 Millionen

Essen: Paella

Spanien

Spanien ist ein Land im Südwesten von Europa. Es hat nur drei Nachbarländer: Frankreich und Andorra im Westen, im Westen liegt Portugal. Das Land hat 46 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt heißt Madrid.

In Spanien spricht man nicht nur Spanisch, sondern auch kastilisch. Im Westen in der Gegend um die Stadt Barcelona sprechen viele Menschen katalanisch, das ist ebenfalls eine romanische Sprache. Viele Katalanen wünschen sich einen eigenen Staat.

In Spanien ist es im Sommer sehr warm, vor allem in der Mitte und an der Küste des Mittelmeers. In der Mitte wird es im Winter sogar ziemlich kalt, weil das Land dort mehrere hundert Meter über dem Meeresspiegel liegt. Die kanarischen Inseln haben ein Tropen-Klima, dort ist es vor allem im Sommer sehr heiß. Das warme Wetter zieht sehr viele Urlauber nach Spanien, zum Beispiel auf die kanarischen Inseln vor Afrika und die balearischen Inseln mit Mallorca und Ibiza im Mittelmeer.

Dieses ehemalige Spanische Weltreich ist der Grund, weswegen heute noch in Mittelamerika und Südamerika Spanisch gesprochen wird. Aus dieser Zeit hat Spanien heute noch kleine Gebiete im Norden von Afrika.

Ab dem 19. Jahrhundert gab es mehrere Revolutionen in Spanien. Mehrmals wurde die Demokratie eingeführt, doch sie hielt nie lange an. Mehrmals diktierte auch das Militär. Zwischen 1936 und 1939 gab es den spanischen Bürgerkrieg. 1939 kam der ehemalige Soldat Francisco Franco an die Macht. Er regierte das Land faschistisch, ähnlich wie Adolf Hitler in Deutschland oder Benito Mussolini in Italien.

Unter Francos Herrschaft wurden viele politische Gegner sehr brutal behandelt. Es gab viele Kämpfe, die teilweise von Hitler und Mussolini unterstützt wurden. 1975 starb Franco. Juan Carlos wurde König. Unter ihm entstand die Demokratie, die Spanien heute noch hat.

Im Altertum eroberten die Römer jetzige Spanien. Daraus ist Spanisch eine romanische Sprache und stammt vom Latein ab. Im frühen Mittelalter wurde das Land von den Mauren erobert. Sie waren islamisch. Sie kamen aus dem Norden Afrikas und zogen fast bis zu den Pyrenäen vor. Das ist ein Gebirge an der Grenze zu Frankreich.

Die Mauren errichteten in Spanien und Portugal das Emirat von Córdoba. In Córdoba gibt es heute noch eine große Moschee zu sehen, in die man später eine Kathedrale gebaut hat. Die Mauren brachten viel Wissenschaft mit nach Spanien. Vieles ihrer Kultur sieht man bis heute in Spanien. Im späten Mittelalter begannen katholische Fürsten die sogenannte „Reconquista“, die Rückeroberung Spaniens. Im Jahr 1492 fiel in Granada im Süden Spaniens die letzte maurische Festung. Spanien wurde wieder christlich.

Seitdem gibt es das Königreich Spanien. In der Neuzeit eroberte Spanien große Teile von Südamerika und anderen Ländern. Seefahrer wie Hernán Cortés oder Francisco Pizarro führten blutige Kriege gegen heimische Indianer und besetzten die Länder aus.

24.01.2017 - Erweiterung des Wissens im Sachunterricht

Unser Thema:

Planetenspiele

26.01.2017 - Erweiterung des Wissens im Sachunterricht

Unser Thema

Leben im Weltall?

30.01.2017 - Erweiterung des Wissens im Sachunterricht

Unser Thema:

Mondfinsternis /-phasen

31.01.2017 -Reise Teil 2

Präsentationen einzelner Länder

Start: Spanien → Zwischenstopp Italien →Ziel: Griechenland

Präsentationen einzelner Länder mit Spezialitätenessen (In der Gruppe selbst hergestellt!) in

Spanien02.02.2017 - Erweiterung des Wissens im Sachunterricht

Unser Thema:

Die Sonne

07.02. 2017-Kontrolle des Wissens im Sachunterricht



Unser Thema:

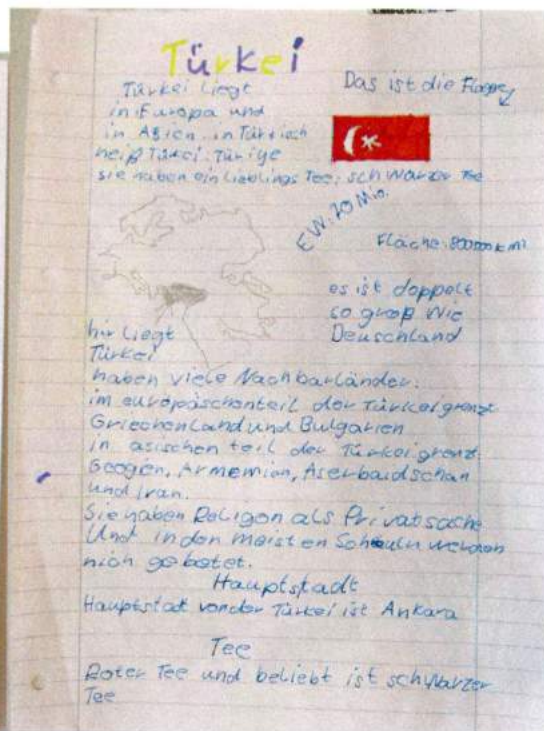
Präsentation: Siegmund Jähn (Julien Klug)

07.02. 2017-Reise Teil 3

Start: Griechenland → Zwischenstopp Türkei → Ziel: Kenia

Präsentationen einzelner Länder mit Spezialitätenessen (In der Gruppe selbst hergestellt!) in der Türkei





28.02. 2017–Reise Teil 4

Start: Kenia → Zwischenstopp Malediven → Ziel: Sri Lanka

Präsentationen einzelner Länder mit Spezialitätenessen (In der Gruppe selbst hergestellt!) in Sri Lanka



Kenia (Kenya)



- ein armes Land
- sie essen alles Frösche, Spinnen...
- liegt am Indischen Ozean
- Hauptstadt ist Nairobi
- liegt in Ostafrika
- Nachbarländer sind Sudan, Äthiopien, Somalia, Tansania und Uganda
- ist etwa doppelt so groß wie Deutschland
- sehr viele junge Menschen
fast die Hälfte sind jünger als 15 Jahre
- 40 Millionen Menschen (DE 83)
- Hauptsprachen sind Englisch und Swahili
- es gibt aber mehr als 60 weitere Sprachen und Dialekte, die in verschiedene Regionen des Landes gesprochen werden
- Kenia hat eine Fläche von 580.000 km² (DE 357.000 km²)
- das Geld mit dem sie bezahlen heißt Kenia-Schilling (und für Kleingeld Cent)
- meisten Kenianer sind Christen
viele gehören auch zum Islam oder Anhänger traditioneller Naturreligionen
- Kenia wurde nach dem Berg Mount Kenia benannt

Die Massai

- In Kenia leben auch viele traditionelle Stammesgruppen
- das bekannteste Volk sind die Massai
- sie arbeiten als Hirten
- das Wichtigste was sie besitzen sind Rinder
- Massai sind Nomaden, das heißt sie ziehen immer von Ort zu Ort
- die Jungen begleiten die Rinder auf der Weide, Mädchen helfen im Haushalt

□

Klima

- in Kenia gibt es verschiedene Klimazonen: Hochland, Küstenregion und die Wüste
- das Hochland im Südwest des Landes ist die Heimat der meisten Kenianer
- dort regnet es genug um Getreide anzubauen und die Tiere zu versorgen
- An der Küste des Landes herrscht feucht-tropisches Klima und in der Wüste ist es heiß und trocken

Faszinierende Tierwelt

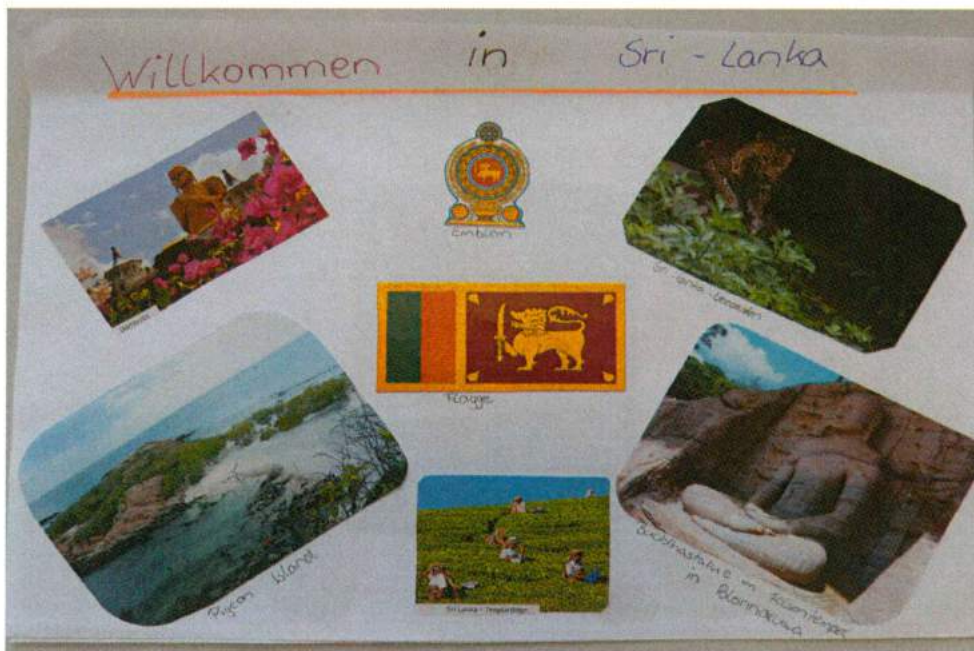
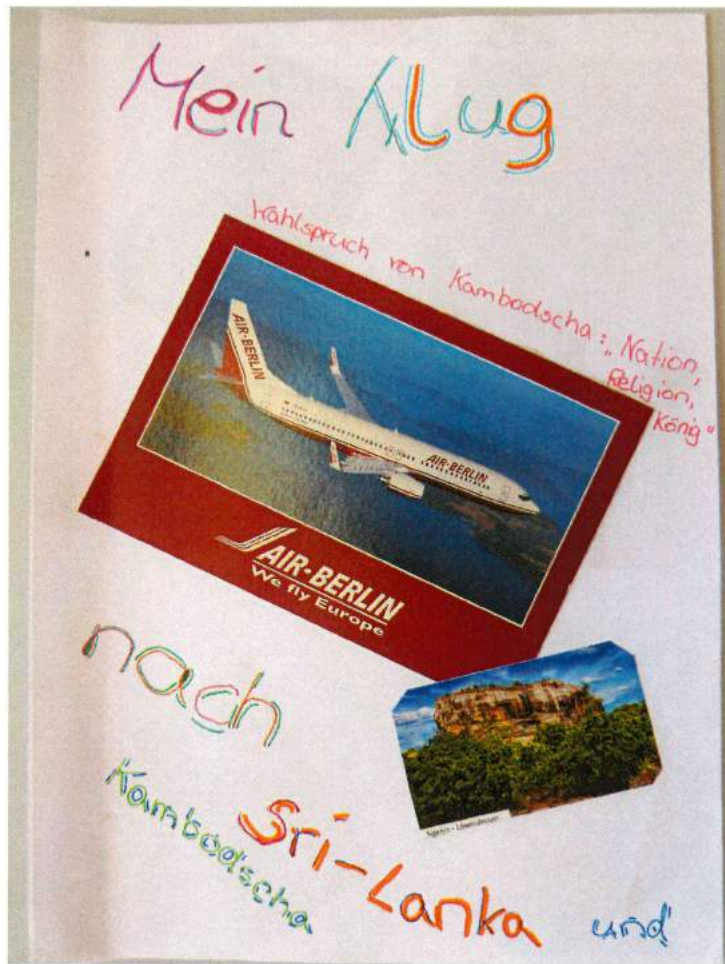
- in Kenia leben viele Tiere, die man in Deutschland nur aus dem Zoo kennt, Löwen, Elefanten, Zebras und Nashörner - sie leben im Nationalpark
- viele Menschen machen extra in Kenia Urlaub um diese Tiere zu sehen

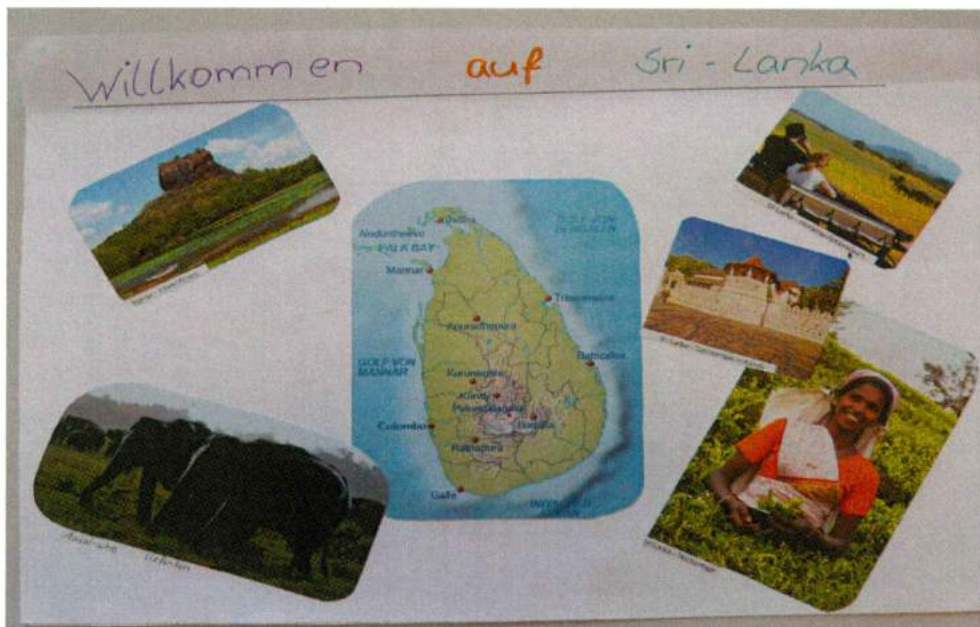


Kolonialzeit

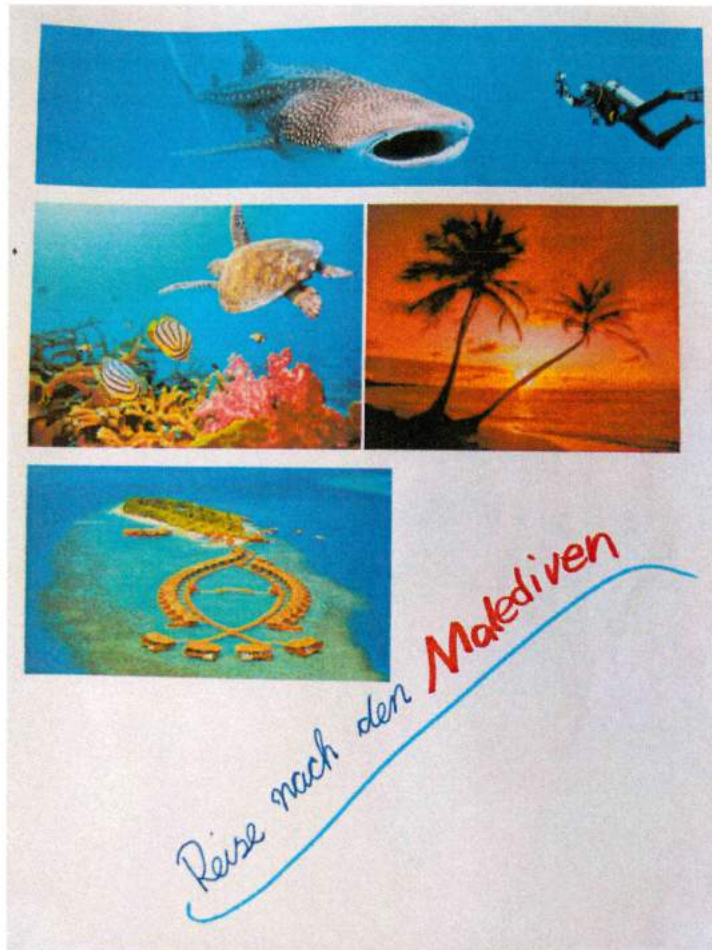
- 1895 besetzten Briten Kenia
- sie wollten das Land für ihre Zwecke nutzen, das nennt man Kolonialzeit
- sie haben zum Beispiel den Tee die sie dort angebaut haben verkauft und hatten mehr Geld
- die Kenianer wurden sehr böse das führte sogar zum Krieg
- doch 1963 konnten sie das Land zurück erobern

Quelle: www tivi.de







<u>Alles über Sri Lanka</u>	
Hauptstadt:	Colombo
Fläche:	65 610 km ²
Einwohner:	20,3 Millionen
Hauptanbau:	tee, Kaffee, Kautschuk, Kokosnüsse
Sprachen:	Singhalesisch u. Tamil ශ්‍රී ලංකා භාෂා
Kontinent:	Asien
Lage:	Tropen
Temperaturen:	20°C bis 20°C
Küste:	Küste ist bekannt für Palmenstände, viel Fischarten
Tierwelt:	Wärane, Krokodile, Riesenschlangen, Affen, Sambars, Reiber, Krähen, Papageien, Axishirsche, Wildschweine, Geckos.
	Asiatische Elefanten, Sri-Lanka-Leoparden
Tsunami:	Tsunami = Flutwelle die durch Seebeben entsteht, viel Zerstörung 2004 veranlasste ein Tsunami die Küste Sri-Lanka
Kampf:	zwischen Familien u. Singhalesen Familien fühlen sich unterdrückt, fordern einen Staat
Schule:	allgemeine Schulpflicht von 5-14 Jahren Unterrichtssprachen Sinhala u. Tamil, Englisch ist Pflichtfach
Sport:	offizieller Nationalsport Sri-Lankas ist Volleyball




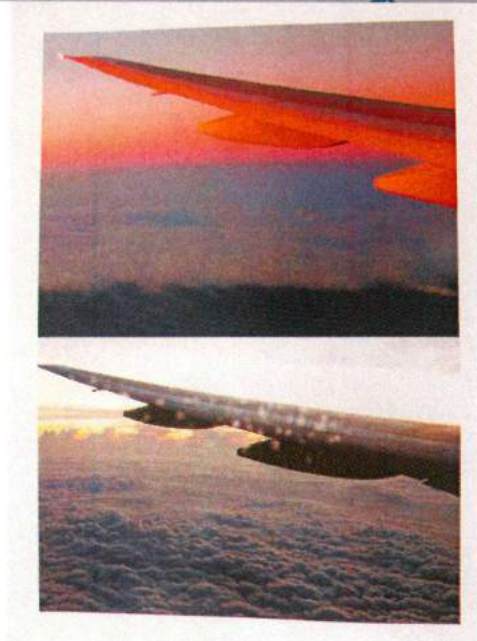
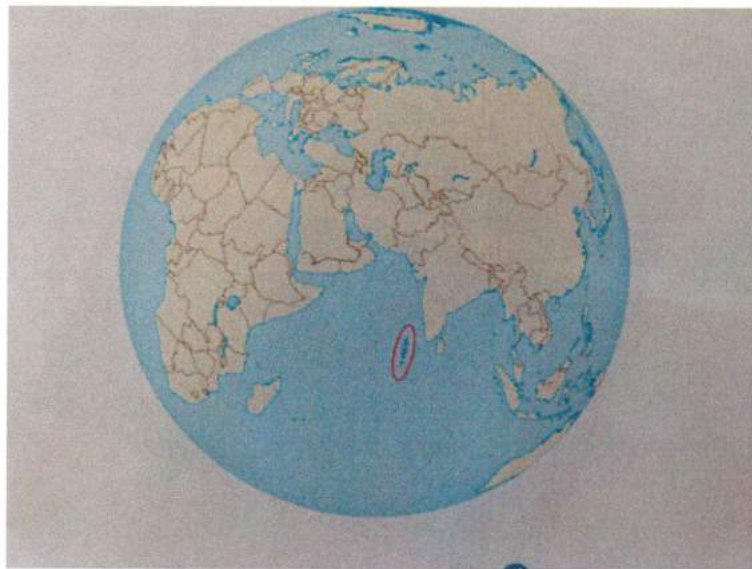
Malediven

Hauptstadt: Male
 Kontinent: Asien
 Sprache: maldivische Sprache
 Einwohner: 403.163 Einwohner (Schätzung 2015)
 Fläche: 298 km²
 Land:

Präsident
 Name: Abdulla Yameen
 Aussehen:

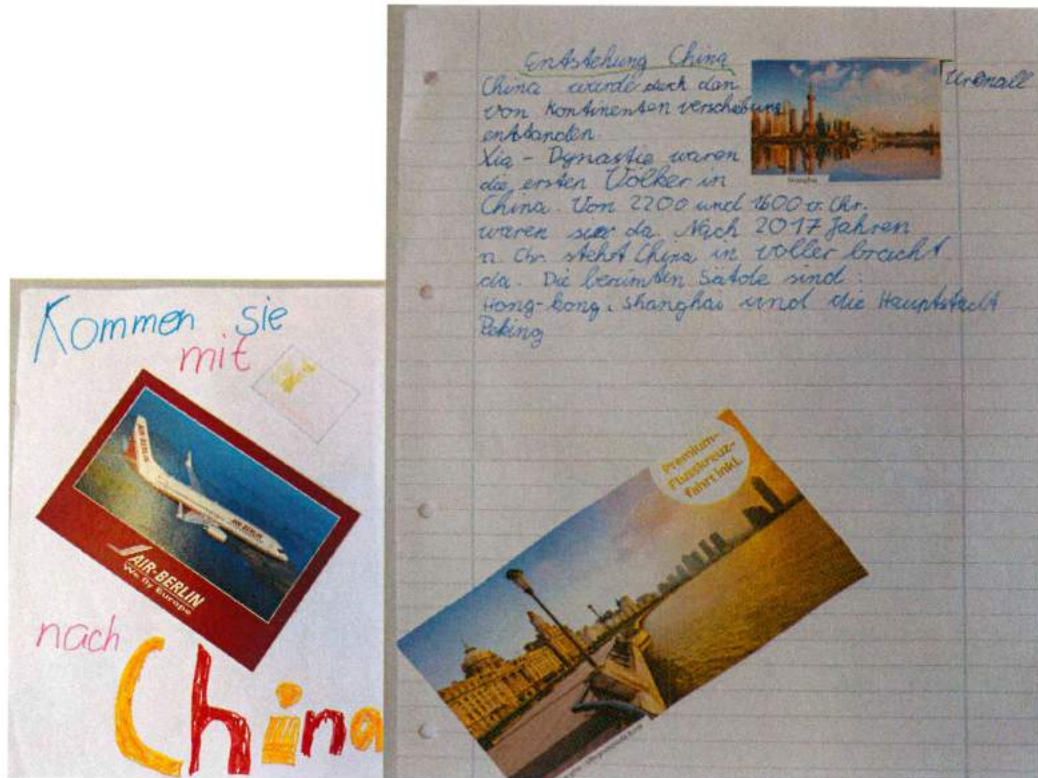




07.03. 2017–Reise Teil 5

Start: Sri Lanka → Zwischenstopp Bali → Ziel: China

Präsentationen einzelner Länder mit Spezialitätenessen (In der Gruppe selbst hergestellt!) in CHINA



China

Hauptstadt: Peking

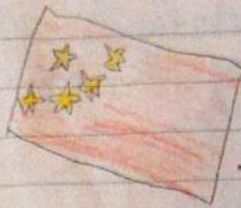
Kontinent: Asien

Sprache: chinesisch

Schrift: 中国

Essensweise: mit Stäbchen

Flagge:



Fläche: 9,5 Millionen Quadratkilometer
Einwohner: mehr als 1,3 Milliarden
Land:



Legende:

- heiße Wüste
- fruchtbare Täler
- tropische Wälder
- riesige Himalaya Gebirge



Lieblingessen: Reis

Erfindungen: Papier, Zeitung,

Kompass, Porzellan

Lieblingsspiel: die Chinesische Mauer

Tiere: Pandabären

(Präsident) Alles über den Präsidenten

Name: Xi Jinping

Aussehen:



Wie lange: 2013 (er regiert 3 Jahre schon)

Sprache

Wie viele können: wenig

Wie viele Schriftzeichen: mehr als 50.000! kein Chinese kennt sie alle!

China auf Chinesisch: 中国 das sind die Schriftzeichen und das Wort heißt Zhōngguó

Kultur

Kultur: lang Bruch Mauer wo man lang gehen kann
Länge: 3.450 km
Breite: 5 m
Höhe: 9 m





14.03. 2017–Reise Teil 6

**Start: China → Zwischenstopp: Kambodscha → Zwischenstopp
Vietnam → Ziel: Kuba**

Präsentationen einzelner Länder mit Spezialitätenessen (In der Gruppe selbst hergestellt!) in
Kambodscha



Alles über Kambodscha

Hauptstadt: Phnom Penh

Fläche: 181.040 km²

Einwohner: 15.328.136

Bevölkerungsdichte: 78 Einwohner pro km²

Amtssprache: Khmer

Kontinent: Asien

Temperaturen: 30°C bis 26°C

Inseln: 64 Inseln

die größte ist Kaoh Köng,
weitere sind Koh Rong,
Koh Thmei, Koh Samit, Koh
Tang und Koh Tonsay

Klima: Allgemein herrschen im
Monsumklima in Kambod-
scha gleichmäßige Temper-
aturen, von Mai bis Ok-
tober weht der feuchte
Südwestmonsum und br-
ingt Regen, im restlichem
Jahr bringen Nordostwinde

Monen über dem
mit feuchtkühlem
Klima wächst ein
immergrüner Berg-
wald, dessen Bäume
bis zu 20m Höhe
erreichen. Die Ve-
getation der niede-
r schlägs reichen West-
hänge der Gebirge
ist durch tropischen
Regenwald geprägt,
der 40 bis 50 Meter
hoch wird. Im Un-
terholz finden
sich niedrigere
Pflanzen wie klei-
nere Bäume, Bü-
sche oder Palmen.
Das Tiefland ist,
wenn es nicht
landwirtschaftlich
genutzt wird, durch

Monsoon- und Trocken-
wälder bedeckt, die
in der Trockenzeit ihr
Laub verlieren. In Regi-
onen, in denen Über-
schwemmungswald und
sumpfige Savannen do-
minieren, sind die Böden
nährstoffarm und trocken.
An der Küste finden sich
Mangrovenwälder. Verbrei-
tet sind auch rar gewor-
dene Baumarten wie
der Schwarzholzbaum,
der Ebenholzbaum und
der Rosenholzbaum.

Zur Fauna: Die Fauna Kambodscha
ist artenreich, ins-
gesamt leben in Kam-
bodscha 630 geschützte
Arten. Besonders die
nordöstlichen Provinzen
sollen noch immer große
Wildpopulationen auf-
weisen. In den Bevölker-
ungsarmen Wald- und Ge-
birgsgebieten leben
beispielsweise Indische

Film ab im Urwald

Die Tempel von Angkor haben Lebenskräfte im Dschungel verloren. Nun sind die Arbeiter für Hollywood und Facebook unterwegs. Nach Angelina Jolie hat hier der Herr gekehrt.

Im kleinen Mekong-Tal liegt jenseits von den Touristengruppen am Esangang zum Ta-Prohm-Tempel keine und nicht die Versteckten. In der Dschungelzone des Ta-Prohm-Tempels ist die Natur wieder zurückgekehrt. Die Arbeiter für Hollywood und Facebook sind hier. Nach Angelina Jolie hat hier der Herr gekehrt.



Tempel-Parkland beim Sonnenanbruch vor dem goldenen Urwald. Der Wald hat Millionen des Tempels Angkor Wied.



Beindruckendes Tempelwerk. Buddhistische Statuen stehen die Wege zwischen den Tempeln.



Angelina Jolie hat im letzten Jahr mit dem Film 'Inferno' einen Film vorgestellt.



An dieser Welt hat sich Lara Croft als Angelina Jolie im Film 'Lara Croft Tomb Raider: The Cradle of Life' verkörpert.

Statt dem Regen für die Spinnweben mit der Tempelarbeiten von Angkor vor 25 Jahren zum Weltkulturerbe erklärt wurden sind, sagen die Forscher, dass Millionen von Menschen heute über den Tempel gehen und wollen, dass sie zerstört werden. Die Tempel sind heute ein Ort der Sehenswürdigkeit. Die Tempel sind heute ein Ort der Sehenswürdigkeit.

Neben dem Haupttempel Angkor Wat ist der Ta-Prohm-Tempel ein beliebter Ort. Der Ta-Prohm-Tempel ist ein beliebter Ort. Der Ta-Prohm-Tempel ist ein beliebter Ort.

Nach dem Einsturz war der Rest der Tempel von Angkor auf dem Gelände im Jahr 1999 wiederentdeckt. In dieser Zeit wurden die Abgebildeten im Jahre 1999 wiederentdeckt.

Am besten über Bangkok. Ein Flug von Bangkok nach Siem Reap ist ein guter Weg. Ein Flug von Bangkok nach Siem Reap ist ein guter Weg.



Banteay Srei: Der Name heißt übersetzt „Palast der Frauen“. Der Tempel befindet sich in der Zone in roten Felsen und besteht aus roten Sandstein. Er wurde Mitte des 10. Jahrhunderts zu Ehren der Göttin Shiva errichtet.



Angkor Wat: Das ist die bekannteste und größte Tempelanlage in der Region Angkor. Sie soll das himmlische Jerusalem symbolisieren. Auf der Außenseite befindet sich ein riesiges Flachrelief, das sich über 800 Meter erstreckt.



Bayon: Dieser Tempel ist vor allem wegen seiner 10.000 mit einem halben Meter hohen Gesichtsfiguren bekannt. In der Theorie heißt es, dass die rund 200 überlebenden Gesichter Ebenbilder von Lakshmi sein könnten - dem „Herrscher der Welt“.



Ta Prohm: Errichtet wurde der Tempel Ende des 12. Jahrhunderts von dem König Jayawarman VII. Er ist die säkularste Anlage zu Ehren seiner Mutter erbaut. Bekannt ist Ta Prohm, weil man bei der überwuchernden Vegetation überlassen hat.

Reisezeit: Wer es nicht so heiß mag, sollte die Jahreszeit zwischen Anfang März bis Ende Mai meiden. Ansonsten ist ein Urlaub ganzjährig möglich.

Visa: Ein Visum für 30 Tage erhält man in Deutschland bei der kambodschanischen Botschaft oder direkt bei Elvina für etwa 30 Dollar.

Geld: Vor Ort zahlt man in US-Dollar, die überall akzeptiert werden. Die einheimische Währung Riel einzulösen, lohnt sich nicht.

Übernachtung: In Siem Reap findet man Hotels aller Kategorien. Wer es kurzweilig mag, im Anantara Angkor Resort mit 5 Sternen, Pool und Spa kostet die Suite ab 191 Euro. Die Recherche wurde unterstützt von Minor Hotels und Thai Airways.



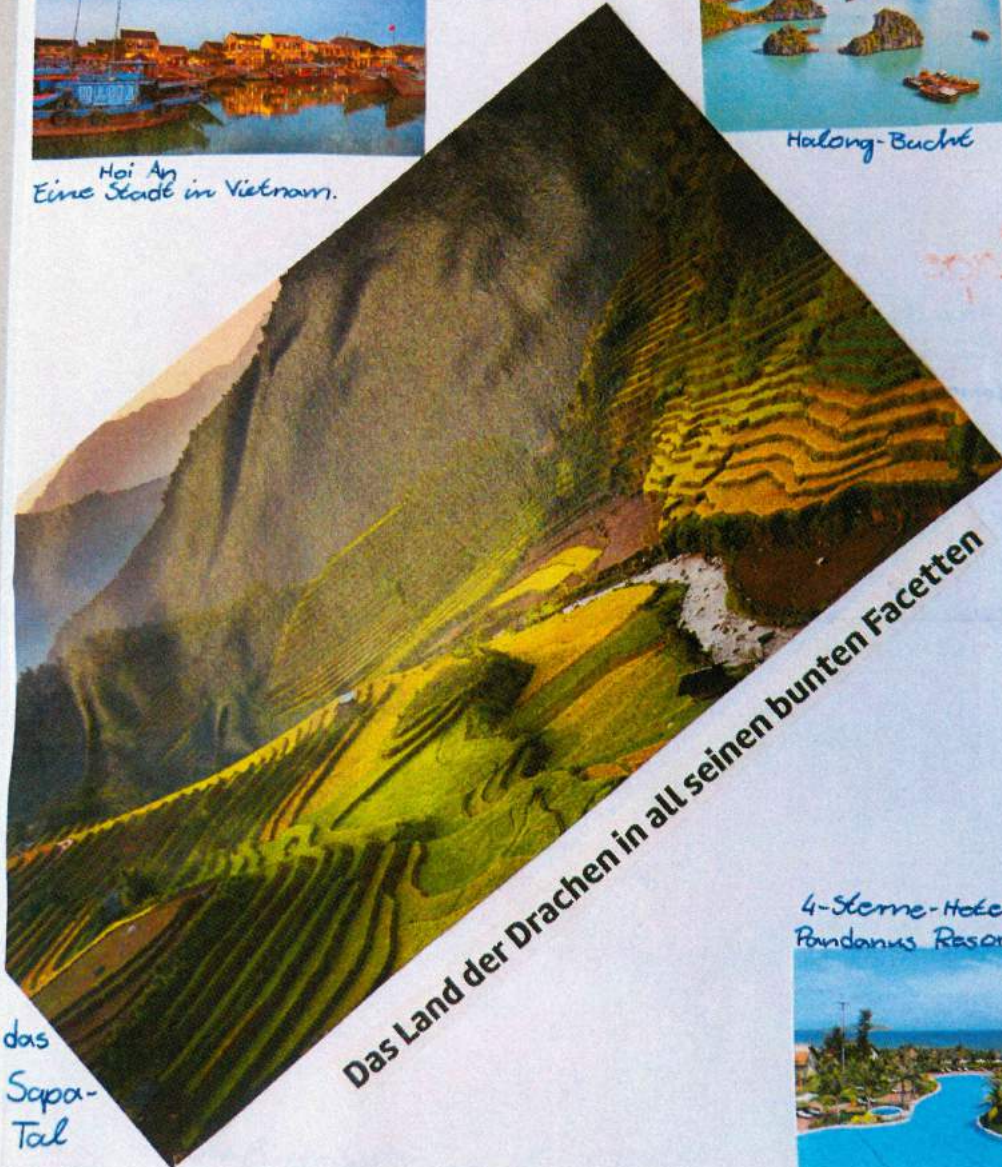
Vietnam



Hoi An
Eine Stadt in Vietnam.



Halong-Bucht



das
Sapa-
Tal

Das Land der Drachen in all seinen bunten Facetten

4-Sterne-Hotel
Pandanus Resort



STAATSNAMEN: Sozialistische Republik Vietnam

Staatsform: Sozialistische Republik

Hauptstadt: Hanoi

Fläche: 329.560 km²

Einwohner 2015: ca. 94.413.000

Befölkerungsdichte: 246,1 je km²

Amtssprache: Vietnamesisch

Weitere Sprachen: Chinesisch, Französisch, Englisch

Klima: Tropisch im Süden, subtropisch im Norden, Regenzeit von Mai bis Oktober



Die Lage

Vietnam erstreckt sich als langgezogener, schmaler Streifen zwischen zwei großen Flusssystemen im östlichen Teil der süd-asiatischen Halbinsel. Kambodscha, Laos und China grenzen an Vietnam an. Außerdem liegt Vietnam am Rande der Halbinsel und hat daher Strände die an das Südchinesische Meer angrenzen.



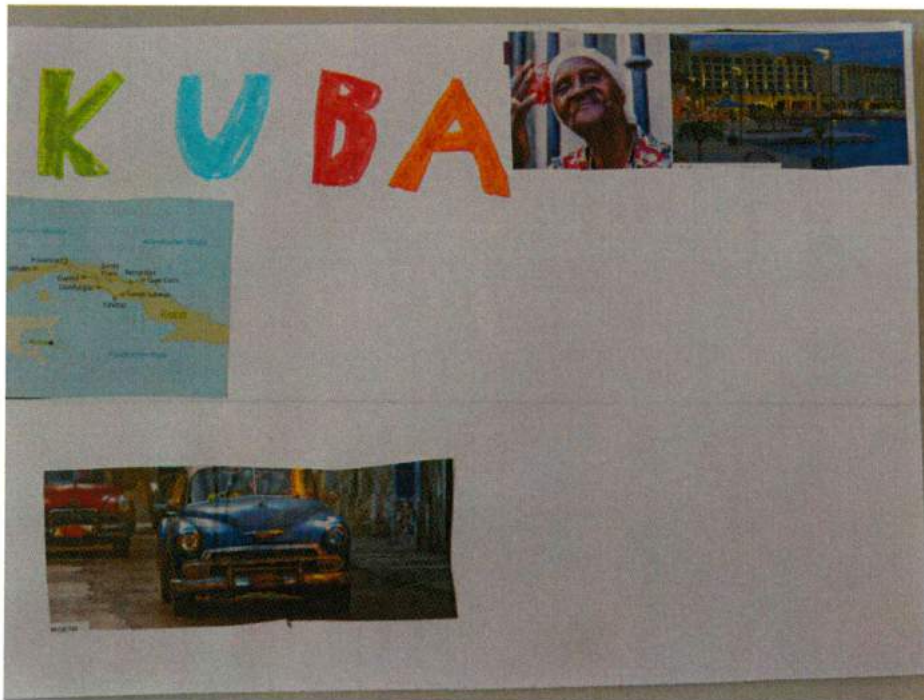
Diese Flagge besitzt Vietnam





21.03. 2017–Reise Teil 7

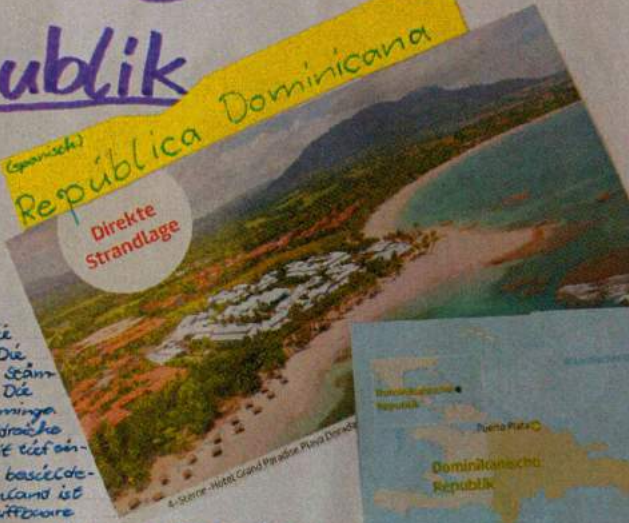
*Start: Kuba → Zwischenstopp Dominikanische Republik → Ziel: Deutschland
(Cämmerswalde-Rauschenbach*



Dominikani- sche Republik

^(spanisch)
República Dominicana

Direkte
Strandlage



Kurzinfo:

Sie liegt im östlichen Teil der Insel Haiti. Sie hat 10,4 Mill. Einwohner. Die Meisten davon sind die Spanier, ihre namens Maraton. Die Hauptstadt ist Santo Domingo. Diese Insel besitzt hübsche Gebirge im Innern mit tief eingeschnittenen, dicht besiedelten Tälern. Das Küstenland ist fruchtbar und hat schiffbare Flüsse. Dort in der Gegend baut man Kakao, Kaffee, Bananen, Zuckerrohr, Gemüse und Kokosnüsse an.

Der Hauptexport ist Zucker. 1844 löste sich das Land von der Republik Haiti und wurde als Dominikanische Republik selbstständig in einer UN. Die Dominikanische Republik ist vorwiegend gebirgig. Relativ flache sind nur der Osten der Insel und ein breites Längstal im Norden.

Name: República Dominicana
(Dominikanische Republik)

Kfz-Kennzeichen: DOM

Fläche: 48.730 km²

Amtssprache: Spanisch

Staatsform: Republik

Hauptstadt: Santo Domingo

Einwohnerzahl



Die Dominikanische Republik (República Dominicana) ist ein auf der Insel Hispaniola der Großen Antillen zwischen dem Atlantik und der Karibik gelegenes Inselstaats. Er umfasst den Osten und die Mitte der Insel, während das westliche Drittel der Staat Haiti einnimmt.

Flagge

Das Blau steht für die Freiheit, das Rot für das im Freiheitskampf vergossene Blut und das weiße Kreuz für den Glauben.

„Dios Patria Libertad“ = „Gott, Vaterland, Freiheit“
(spanisch) (deutsch)

Wappen

Das Staatswappen der Dominikanischen Republik stammt aus dem Jahre 1844 und wurde das letzte mal in den 1930ern modifiziert.



Vor dem Schild befindet sich ein Biibel, dahinter ein goldenes Kreuz und sechs Flaggen. Rechts befindet sich ein Palmenzweig, links davon ein Lorbeerzweig. Beide Zweige sind unten mit einem roten Band zusammen gebunden.

21.03. 2017–Landung in Cämmerswalde

Landung / Check-out / Empfang von einem Mitglied des Flugsportvereines mit Führung durch das „Museum“









Besichtigung Ilyushin IL 14 ---- MIG 21 ----MI-2







Rückfahrt zur Grundschule mit dem „Flughafenshuttle“ (Taxibetrieb Wolf aus Olbernhau)



**28.03. 2017–Wieder zu Hause – Rückblick und
Erinnerungen bei Fotopräsentation und selbst
hergestellten Leckereien aus aller Welt**

Wir fassen begeistert zusammen und sind uns sicher:

Das soll nicht unsere letzte Reise gewesen sein!

UND DA WIR NIE VOM THEMA „WAS ALLES
FLIEGT“ LASSEN KÖNNEN, ZÜCHTEN WIR JETZT
ERSTMAL SCHMETTERLINGE ☺



Anika

Hofmann

Neel Schräfer

Schrafer

Leovic Lindner

Helene Enger

Elea Richter

Julien Klug

Elin Richter

Lena Münzner

Helena Nordheim

J. Laupac